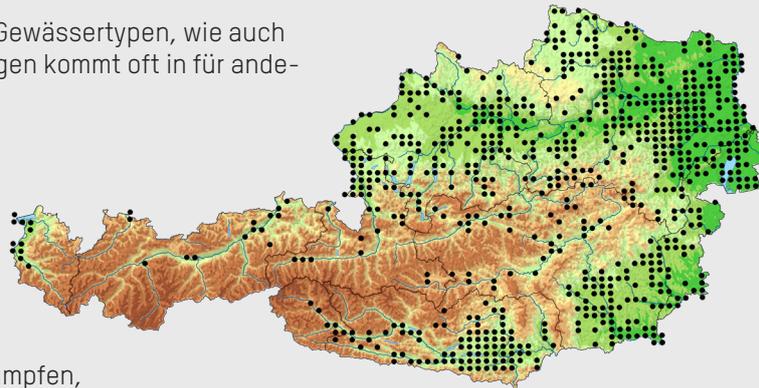


Teichmolch (*Lissotriton vulgaris*)

Klein, aber oho trifft auch auf den Teichmolch zu. Er ist in vielen Gewässertypen, wie auch in Gartenteichen, anzutreffen. Der Überlebenskünstler der Tieflagen kommt oft in für andere Molcharten ungeeigneten Habitaten vor.

ALLGEMEINES zum Teichmolch

- Wassertracht: Gewellter Rückenrücken der Männchen ohne Einbuchtung in den Schwanzsaum übergehend – ein gutes Unterscheidungsmerkmal zu den Kammmolchen
- Im Sommerhalbjahr in Kleingewässern, im Winterhalbjahr hauptsächlich an Land in unmittelbarer Gewässernähe
- Überwintern in frostsicheren Laub- und Asthaufen, Baumstümpfen, Steinhaufen, Höhlen oder Nagerbauten



© Herpetofaunistische Datenbank Österreichs NHM Wien 2024

Aussehen	Lebensraum	Größe	Häufigkeit/ Schutz	Lebenserwartung
An Land: Unscheinbar braune, teils dunkel gefleckte Färbung, ♂ mit klareren rundlichen Flecken und orange-roter Unterseite, ♀ meist heller mit gelblicher Unterseite Im Wasser/Laichzeit: ♂ grau-braun mit durchgehendem, gewelltem Rückenrücken und breiten Hautsäumen an den Zehen, klare Flecken, untere Schwanzkante blau und orange gefärbt; ♀ heller und unauffälliger	Grünland, Feuchtwiesen, Gärten, Au-, Misch- und Laubwälder überwiegend in Tieflagen (unter 600m)	bis 11 cm	Häufig Rote Liste: Vorwarnstufe	bis 10 Jahre



weiblich in Landtracht - Wolfgang Schruf



männlich in Wassertracht - Christoph Riegler

Und so erkennst du den Teichmolch:
Zarter, bräunlicher Molch

FORTPFLANZUNG

- Wandern ab Mitte März zum Laichgewässer
- Männchen bilden nach Ankunft am Fortpflanzungsgewässer Rückensäume aus, vollführen einen Balztanz und wedeln den Weibchen dabei Duftstoffe zu
- Laichgewässer: verschiedenste Stillgewässer, bestenfalls gut besonnt, flach und strukturreich mit ausreichend Vegetation
- Molcheier werden einzeln auf die Blattunterseite von Wasserpflanzen geklebt und das Blatt darüber gefaltet

GEFÄHRDUNG

- Lebensraumverlust: Austrocknung von Gewässern, Grundwasserabsenkungen etc.
- Verschmutzung des Lebensraumes: Pestizideinsatz, Düngemittel, Müllablagerungen etc.
- Wegfallen der Wanderkorridore durch Zerschneidung der Landschaft und zu wenige strukturreiche Gebiete
- Fischbesatz: Fische fressen Laich und Larven



Teichmolch-Larve

© Michael Papenberg



Teichmolch-Laich

Wann siehst du Molch, Laich und Larven?

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Molch												
Laich												
Larven												

SCHUTZ

- Ausreichendes, gut vernetztes Angebot an Laichgewässern und geeigneten Landlebensräumen
- Amphibienschutzvorrichtungen an Straßen
- Kein Stören, Sammeln und Fangen von Amphibien.
- Gummistiefel gut säubern und beim Besuch unterschiedlicher Gebiete in der Zwischenzeit immer gut trocknen lassen oder desinfizieren